

## Modulbeschreibung

**Name:**

Mikroökonomik für Nebenfächler  
(Microeconomics for minors)

**Lehrperson:**

Prof. Dr. Eric Mayer

**Programm:**

Bachelor

**Veranstaltungsart:**

Vorlesung

**Semester:**

Wintersemester

**ECTS:**

5 ECTS

**Kursinhalt und Lernziele:**

Der Kurs richtet sich vor allem an Nebenfachstudierende, ist aber auch als Schlüsselqualifikation geeignet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird ein breiter Überblick über viele Gebiete der Mikroökonomik auf ein führendem Niveau gegeben. Zunächst steht die Theorie des Haushaltes im Vordergrund. Wie wählt der Konsument seinen Warenkorb? Wieviel spart der Konsument? Im Anschluss folgt die Theorie der Unternehmung. Wie formt das einzelne Unternehmen seine Nachfrage nach Arbeitskräften? Wie kann das Unternehmen seinen Gewinn maximieren. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Märkte untersucht, in denen Unternehmen, wie beispielsweise im Oligopol, über Marktmacht verfügen. Im dritten Teil der Veranstaltung werden Topics wie Versicherungsmärkte, Aktienmärkte und verhaltensökonomische Ansätze thematisiert.

**Voraussetzungen / Vorkenntnisse:**

Es ist von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig, wenn man die Veranstaltung Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nichtwirtschaftswissenschaftler besucht hat.

**Kursaufbau:**

**1. Volkswirtschaftslehre zeigt, wie Märkte funktionieren**

**2. So trifft ein Konsument seine Konsumententscheidung**

Konsumenten wählen das beste Güterbündel, das sie sich leisten können. Im Rahmen dieser Einheit wird mithilfe des mikroökonomischen Instrumentariums gezeigt, was dies konkret bedeutet.

**3. Anwendungsbeispiel I: Die Nachfrage nach Bier und Kino bei Studierenden**

Das abstrakte Instrumentarium der Konsumententscheidung wird in diesem Abschnitt auf ein konkretes Beispiel angewandt. Studierende, die sich stark in ihren individuellen Präferenzen unterscheiden, wählt jeweils ihr optimales Güterbündel.

**4. So trifft ein Unternehmen seine Produktionsentscheidung**

Im Rahmen dieses Abschnitts werden die Konzepte der Gewinnmaximierung und der Kostenminimierung dargestellt.

**5. Anwendungsbeispiel: Das Angebot einer Bierbrauerei**

Die abstrakten Konzepte der Gewinnmaximierung, beziehungsweise der Kostenminimierung, werden auf ein konkretes Beispiel angewandt. Es wird das Kostenminimierungsproblem einer Brauerei abgebildet.

**6. Analyse von Wettbewerbsmärkten**

Im Rahmen dieser Einheit werden Wettbewerbsmärkte analysiert, und es wird gezeigt, wie staatliche Eingriffe wie Mindestpreise bzw. Höchstpreise und Subventionen wirken.

## **7. Die komplexen Welten des Duopols: Teil I**

Im Rahmen dieser Einheit wird das Konzept des Nash-Gleichgewichts dargestellt und anhand eines Duopols analysiert, wie zwei Anbieter strategisch interagieren.

## **8. Die komplexen Welten des Duopols: Teil II**

Im zweiten Teil werden im Rahmen des Duopolmodells weiterführende Konzepte dargestellt. So zum Beispiel das Konzept des Stackelberg-Falls und das Konzept wiederholter Spiele.

## **9. Externe Effekte: Umweltökonomik**

Im Rahmen dieses Abschnitts werden sogenannte externe Effekte analysiert, und auf das Beispiel der Umweltökonomik angewendet.

## **10. Das Finanzsystem**

Im Rahmen dieser Vorlesungseinheit wird die grundlegende Rolle von Finanzsystemen analysiert und die intertemporale Sparsentscheidung eines Haushaltes dargestellt.

## **11. Riskante Vermögenswerte**

Der Abschnitt „Riskante Vermögenswerte“ handelt von der Aufteilung des Vermögens auf alternative Anlageklassen wie Staatsanleihen und Aktien.

## **12. Versicherungsmärkte**

In der Vorlesungseinheit „Versicherungsmärkte“ wird aufgezeigt, welche Funktionen Versicherungsmärkte erfüllen, und wie man den fairen Preis einer Versicherung bestimmt.

### **Literatur:**

Varian, Hal R: Grundzüge der Mikroökonomik, September 2016, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 9. Auflage.

### **Bewertung:**

Einstündige schriftliche Prüfung

### **Kontakt:**

Prof. Dr. Eric Mayer

[eric.mayer@uni-wuerzburg.de](mailto:eric.mayer@uni-wuerzburg.de)

+49/ 931 / 31-82948